

Rekordergebnis für 2023

[17.07.2024] Gasnetz Hamburg meldet für 2023 ein Rekordergebnis von 44,9 Millionen Euro und plant den Beginn des Wasserstoff-Industrie-Netzes HH-WIN im Sommer 2024. Das Unternehmen hat zudem stark in Klimaschutz investiert und bereitet sich auf die Fusion mit Stromnetz Hamburg vor.

Gasnetz Hamburg hat für das Geschäftsjahr 2023 ein Rekordergebnis erzielt und meldet eine Gewinnabführung von 44,9 Millionen Euro an die Hamburger Netzinfrastruktur Holding und somit an die Freie und Hansestadt Hamburg. Das städtische Unternehmen investierte eigenen Angaben zufolge im Jahr 2023 insgesamt 30,9 Millionen Euro in sein Erdgasnetz. Im Sommer 2024 soll der Bau des Hamburger Wasserstoff-Industrie-Netzes (HH-WIN) beginnen, ein zentrales Zukunftsprojekt für die Stadt ([wir berichteten](#)).

Beitrag zur Dekarbonisierung

Jens Kerstan, Senator für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, betonte die Bedeutung der Rückführung der Energienetze in städtische Hand: „Ab September wachsen Strom- und Gasnetz zu einem großen städtischen Akteur zusammen. Neben einer soliden Gewinnabführung sehen wir hier, dass die Energienetze erhebliche Beiträge zur Transformation der Energieversorgung unserer Stadt leisten. Das Wasserstoffprojekt HH-WIN wird einen erheblichen Beitrag zur Dekarbonisierung unserer Industrie leisten.“

Gabriele Eggert, kaufmännische Geschäftsführerin von Gasnetz Hamburg, sieht das Unternehmen gut vorbereitet für die Fusion mit Stromnetz Hamburg: „Gasnetz Hamburg geht als starkes Unternehmen in die Fusion. Das Geschäftsjahr 2023 zeigt die Weichenstellungen, die für uns in den nächsten Jahren leitend sein werden.“

Das Jahresergebnis 2023 wurde maßgeblich durch Sondereffekte im Finanzergebnis beeinflusst, insbesondere durch eine positive Wertentwicklung des Pension-Fonds. Gasnetz Hamburg transportierte im Jahr 2023 insgesamt 15.414 Gigawattstunden (GWh) Energie.

Auch im Bereich Klimaschutz investierte das Unternehmen erheblich, unter anderem in die Verbesserung der Heiz- und Lichttechnik sowie in den Ausbau der E-Auto-Lade-Infrastruktur an den Standorten. Insgesamt konnte der CO₂-Ausstoß der Liegenschaften um über 40 Tonnen pro Jahr gesenkt und der Primärenergieverbrauch um fast 425.000 Kilowattstunden pro Jahr reduziert werden.

Bis 2027 Abschluss des Wasserstoffnetzes

Für das Projekt HH-WIN wurden 2023 rund vier Millionen Euro in die Trassenplanung und die Vorbereitung der Genehmigungsverfahren investiert. Der Bau des Wasserstoffnetzes soll im Sommer 2024 beginnen und bis 2027 abgeschlossen sein, mit einer geplanten CO₂-Emissionssenkung von rund 1,4 Millionen Tonnen pro Jahr.

Gasnetz Hamburg konnte 2023 seine Personalziele mit einem leichten Anstieg auf 621 Fachkräfte erreichen und bildet weiterhin jährlich 20 Nachwuchskräfte aus. Trotz Herausforderungen in der Rekrutierung, insbesondere im IT-Bereich, wird erwartet, dass das fusionierte Unternehmen ab September noch attraktiver für Bewerber wird. Der Zusammenschluss erfolgt ohne Personalabbau, um den steigenden Bedarf durch die Altersstruktur zu decken.

(th)

Stichwörter: Unternehmen, Gasnetz Hamburg, Stromnetz Hamburg